

BULGARIAAGRICULTUREExploitation and
delivery Quotas

Kulaks

SOCIAL STRUCTURE

Farmers

Prices

Delivery Quotas For "Free" Farmers InPLAKUDER

SOURCE SALZBURG: a 30-year-old agriculture laborer of average intelligence and four years elementary and three years secondary education, who lived in PLAKUDER, until he escaped to Yugoslavia on 15 March 1951. In Austria since 19 December 1951.

DATE OF OBSERVATION: March 1951.

* * *

Im Maerz 1951 wurde die Abgabepflicht der freien Bauern in PLAKUDER von der Gemeinde (Naroden-Savet) bestimmt. Da aber von den Bauern gewöhnlich mehr verlangt wurde, als sie ueberhaupt ernten konnten, waren sie gezwungen, ihre Ernte, durch Einkäufe in der Kooperacija (Konsumgenossenschaft) zu ergaenzen, um ihrer Pflicht nachzukommen und einer Strafe zu entgehen. Also kaufte ein Bauer z.B. das fehlende Getreide in einer Abteilung der Kooperacija ein, um es in der zweiten Abteilung zusammen mit seiner Ernte zu einem viel niedrigeren Preis wieder abzugeben. Durch dieses Verlustgeschaeft wurden langsam alle freien Bauern ruiniert.

Bei einer elfköpfigen "freien" Bauernfamilie mit 120 Dekar Grund sah es zu jener Zeit etwa folgendermassen aus:

Mit 40 Dekar Getreideanbau mussten 3,200 kg der Kooperacija zu einem Preis von 12 Leva pro kg uebergeben werden. Freier Preis von Getreide bei der Kooperacija war 65 Leva pro kg.

Mit 30 Dekar Kukuruzanbau mussten 3,000 kg bei der Kooperacija zum Preis von 8 Leva pro kg abgeliefert werden. Freier Preis von Kukuruz war 57 Leva pro kg.

Bei sieben Dekar Weingarten musste die ganze Ernte der staatlichen Weinkellerei (Drzavna Isba) uebergeben werden. Fuer ein kg Weintrauben zahlte diese 20 Leva, obwohl der freie Preis 60 bis 80 Leva betrug.

Infolge dieser Abgabepflicht blieb dem Bauer nicht genug Kukuruz, damit er sein Schwein haette fuettern koennen. Das Tier durfte er aber nur schlachten, wenn es 100 kg wog, also musste er es schliesslich der TKZS (Trudovo Kooperativno Zemedelsko Stopanstvo) zu einem Lebendgewicht von 80 Leva pro kg verkaufen, jedoch kostete ein kg Fett schon 700 bis 800 Leva.

(over)

BULGARIA
(cont'd)

EVAL. COMMENT: The proportion between the "delivery quotas" and the prices of agricultural products aims at one and the same goal: to min the "free farmers" and to force them to join the kolkhoz. Thus the existence of the "free farmers" becomes very problematic. Prices paid for the "delivery quotas" are:

-wheat 22 to 24. Leva per kg.,
-corn 12 to 14 Leva per lg.

but the Communist authorities often do not stick even to the prices fixed by them selves and pay for the agricultural products even lower prices.